



Steuerungsgruppe: 23.04.2015 (3. Beratung)

Datum / Uhrzeit: 23.04.2015 / 10.00 Uhr	Ort: Geschäftsstelle der RAG in Mellingen
Anlass / Bezug: Steuerungsgruppe / 3. Beratung	<u>Teilnehmer:</u> siehe Teilnehmerliste (Anlage)
Ergebnis der Beratung:	
1. Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung / Arbeitsgruppen:	
<ul style="list-style-type: none">- Leitbild / Entwicklungsziele > Ergänzung der Formulierung von Frau Kasten-Wutzler (Tischvorlage)- Handlungsfelder / HF-Ziele (HFZ sind SMART zu formulieren> spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert)- Wirtschaft / Landwirtschaft: am 27.04.2015 in AG weiter abstimmen<ul style="list-style-type: none">o Leit-, Start- und Kooperationsprojekte abzustimmen- Kultur / Tourismus: am 05.05. in AG weiter abstimmen<ul style="list-style-type: none">o Leitprojekt Maßnahmenbündel Qualitätserhöhung...o Startprojekt Radrouten...o Kooperationsprojekt: IBA-Projekt Regionalpark Saale –Ilm (SHK)- Leben: am 21.04.2015 hat AG zunächst letztmalig stattgefunden<ul style="list-style-type: none">o Ergänzungen aus AG werden dargestellto Leitprojekt: Leerstandsmanagemento Frau Eppler teilt dazu mit:<ul style="list-style-type: none">▪ Gemeindeeigene Immobilien können bereits auf der Internetseite des LK eingestellt werden, für private Immobilien erfolgt das noch nicht > Verlinkung zur privaten Internetseite wäre möglich / Preise dürfen nicht veröffentlicht werden > Abgrenzung von Maklertätigkeit▪ § 200 BauGB Baulandkataster regelt die diesbezüglichen Möglichkeiten der Gemeinden▪ Frau Köppel: Beispiel aus Bayern: AOFÉ▪ Herr Ameis: LK verfügt über die Software Quiz > Ausgabe der Brachflächen ist möglich, bei Veröffentlichung von privatem Leerstand muss schriftliche Bestätigung vorliegen- Erneuerbare Energien:<ul style="list-style-type: none">o LEADER nur im Rahmen einer Anschubfinanzierung (keine Förderung von Windkraftanlagen)	
2. Ergebnisse aus der Online-Befragung	
<ul style="list-style-type: none">- Fließen in die Analyse ein	
3. Projektauswahlverfahren	
<ul style="list-style-type: none">- Weitere Diskussion zur Vorlage Projektbewertungsmatrix- Festlegung Stichtag für Projektaufuf: 31.10.- Diskussion zur Thematik „gesicherte Trägerschaft“:<ul style="list-style-type: none">o Gemeinden haben mit Antragstellung vorzulegen: Gemeinderatsbeschluss zur Darlegung der geplanten Einordnung der erforderlichen Finanzmittel in den Haushaltsplan und Bestätigung der Kommunalaufsicht- Antragsteller soll zur Abgabe einer Dokumentation seines durchgeführten Projektes verpflichtet werden (Anfrage TMIL, ob als Auflage in BB zu verankern)	
4. Gebietskulisse:	
<ul style="list-style-type: none">- EW-Grenze lt. Leitfaden: 10.000 bis 150.000 EW- Einbeziehung Stadtgebiet AP- Ländliche OT EF nur noch teilweise: Wallichen, Hochstedt, Rhoda (Haarberg), Azmannsorf (<150EW / km²)	

5. Aktionsplan:

- Jährliche Fortschreibung erforderlich
- Je HF: Nennung der Leit-, Start- und Kooperationsprojekte incl. grober zeitlicher Einordnung
- Grobe zeitliche Einordnung für Arbeit des RM
- Qualitätskriterien:
 - o HF mit Meilensteinen hinterlegt
 - o Arbeit des RM mit Meilensteinen hinterlegt
 - o Umsetzungsreife Projekte für Startphase
 - o Startprojekte stehen in engem zeitlichem, inhaltlichem und ggf. organisatorischem Zusammenhang mit den Leitprojekten

6. Prozess:

- Vorstand: 2x jährlich (geplante Satzungsänderung) *alt: 1x im Halbjahr*
- Fachbeirat: 2x jährlich (geplante Satzungsänderung) *alt: 1x im Halbjahr*
- Rundfahrt Fachbeirat: 1x jährlich
- Mitgliederversammlung: mindestens 1x jährlich
- Auftakt der Förderperiode: offen formulieren: öffentliche Veranstaltung / Öffentlichkeitsarbeit zum Auftakt
- Regionalkonferenz: Idee: als Vernetzungstreffen der Akteure, die gefördert wurden (ggf. parallele Veranstaltung zur Genussmesse)
- Beratungen der Arbeitsgruppen zu den HF: halbjährlich
- Beteiligung der Akteure / von Gruppen (Jugendforen/ Senioren / Vereine (Tag der Vereine) / Unternehmen....) > es ist darzustellen, wie zukünftig der Beteiligungsprozess gestaltet werden soll, z.B.: Wettbewerb zu Umbrella-Projekten

7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit ist zu erstellen und jährlich zu aktualisieren):

- Pressemitteilungen
- Pressekonferenzen
- Newsletter
- Internet
- Infobriefe an Gemeinden,

8. Monitoring und Evaluierung:

- Datenerfassung fortlaufend
- Aufbereitung für jährliche Berichterstattung in Mitgliederversammlung oder anderes Format (öffentlich?)
- Jahresbericht
- Halbzeitevaluierung
- Abschlussevaluierung

9. Organisationsstruktur der RAG

- In Auswahlentscheidungen müssen mind. 50% der Stimmen von Partnern der nichtöffentlichen Sektoren stammen
- Noch nachzubessern:
Im Entscheidungsgremium ist keiner der zu beteiligenden Sektoren mit mehr als 49 % der Stimmrechte vertreten (öffentlich / Privatwirtschaft / Zivilgesellschaft S.15)
- Noch nachzubessern:
Regionale Wirtschaft ist angemessen zu beteiligen
- RAG soll über die zur Ausarbeitung und Umsetzung der Strategie erforderliche organisatorische Kompetenz verfügen:
neben Entscheidungsgremium: beratende Mitglieder (Regionale Planungsstelle ist bereits / zukünftig?
GFAW, IHK, /// Beiräte, Arbeitsgruppen

10. Regionalmanagement

- Einrichtung einer Geschäftsstelle vor Ort
- 1 bis 1,5 Vollzeitstellen
- Einrichtung eines RM wird bis 2023 zugesichert (Qualitätskriterium)
- RM verfügt über notwendige organisatorische und fachliche Kompetenzen (Leistungsbeschreibung ist beizufügen)

11. Nächste Termine / Verfahren:

27.04.2015: 09.00 Uhr AG Wirtschaft / Landwirtschaft
29.04.2015: 08.00 Uhr Vorstand mit AG-Leitern und Herrn Meyer
05.05.2015: 16.00 Uhr AG Kultur / Tourismus
07.05.2015: Workshop TMIL / THVS

11.05.2015: Steuerungsgruppe (letzte Abstimmungen)
18.05.2015: Entwurf Textfassung RES: Langfassung und Zusammenfassung
18.05.2015: Entwurf Plakat

bis 21.05.2015: Korrektur des Entwurfs durch RAG-Mitglieder / Steuerungsgruppe
Pfingsten: Einarbeitung der Änderungen

26.05.2015: 17.00 Uhr Öffentliche Mitgliederversammlung (Beschlussfassung zu RES)

30.05.2015: Abgabe RES

Fachbeirat im unmittelbaren Anschluss an MV oder dann im Juni

12. Abschlussveranstaltung / MV

- Ablauf
- Verantwortlichkeiten

Aufgestellt: 23.04.2015 / A. Graupe / (per mail verschickt gilt das Protokoll auch ohne Unterschrift)

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Entwurf Leitbild, Leitidee und Entwicklungsziele